10. November

Anger Management / Tanzcompagnie Joshua Monten

TANZ

Innere Gefühle nehmen eine äußere Form an, Intuition übernimmt, große Energiemengen werden freigesetzt. Und bei dieser Produktion für vier Tänzer*innen kristallisiert sich aus dem wilden Fluss impulsiver Bewegungen eine virtuose und fantasievolle Choreografie heraus. Natürlich stellt ausufernde Wut eine Gefahr für unser soziales Zusammensein dar. Sie kann in körperliche Gewalt münden, die es in vielerlei Hinsicht zu unterbinden gilt. Aber soll Wut immer unter Kontrolle gehalten und „gemanagt" werden? Gibt es nicht Sachen, wofür wir mit Händen und Füßen unbedingt kämpfen würden?

21.03.2026

19:30-20:30

für Kinder geeignet

Theater Marburg
Am Schwanhof 68
35037 Marburg

© Christian Glaus

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://www.hltm.de/ls/produktion/anger-management
https://joshuamonten.com/anger-management/

Roger Stein – Von Narren und Normen

MUSIK

Von Narren und Normen – unter diesem verheißungsvollen Titel präsentiert der vielseitige Liedermacher und Kabarettist Roger Stein sein neues Programm. Mit spitzer Feder und einfühlsamer Stimme nimmt Stein seine Zuhörer mit auf eine Reise, die das Spannungsfeld zwischen Konvention und Rebellion, Vernunft und Verrücktheit beleuchtet.

21.03.2026

20:00-22:30

Anmeldung unter: tickets@kufo.de

Kulturforum
Klockenstraße 3
34414 Warburg

9 Volt Nelly - Bäng! Bäng! Bäng!

MUSIK, COMEDY, KABARETT

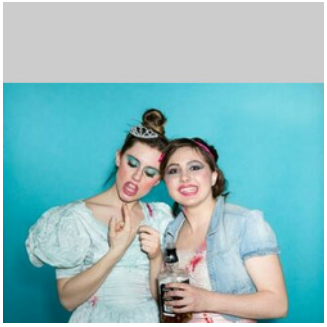
Zwei furchtlose Ex-Beauty-Queens aus Texas lassen ihr altes, tristes Leben mit einem Knall zurück. Nun möchten sie im magischen “Krautland” ihre Träume wahr werden lassen: berühmte Singer-Songwriterinnen werden, den Pegel halten und ganz nebenbei die große Liebe finden. Doch der Roadtrip zur Emanzipation lehrt sie schnell: das Leben ist hart - und der urbane Lifestyle härter. 9 Volt Nelly hinterfragt lustvoll, böse und mit jeder Menge Eierstock-Country die Tücken moderner Rollenbilder und unser Streben nach der so genannten Freiheit. Als “Whiskey Sisters” ballern und balladieren sich Whitcher und Mumford zusammen mit dem Publikum durch den Abend.

21.03.2026

20:00

Anmeldung unter:
www.renitenztheater.de,
0711-297075,
kasse@renitenztheater.de

Renitenztheater
Büchsenstr. 26
70174 Stuttgart



© Nadine Kägi

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://renitenztheater.reservix.de/tickets-9--volt-nelly-baeng-baeng-baeng-in-stuttgart-renitenztheater-am-21-3-2026/e2437942
https://www.vorderhaus.de/programm/volt-nelly-baeng-baeng-baeng

Lesung mit Ralph Dutli: Welttag der Poesie - Kammermusikkonzert: Louise Labé

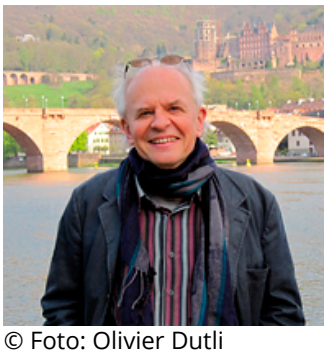
LITERATUR, MUSIK

Vor 500 Jahren in Lyon geboren, gilt Louise Labé heute als eine der bedeutendsten französischen Lyrikerinnen nicht nur ihrer Zeit und hat Dichterkollegen wie Rainer Maria Rilke zur Bewunderung, aber immer wieder auch KomponistInnen zur Vertonung ihrer Verse angeregt.
Zu ihrem 500. Geburtstag liest **Ralph Dutli** Gedichte von Louise Labé, Clément Marot und Pierre de Ronsard, in eigenen Übertragungen und solchen von Rainer Maria Rilke und Paul Zech, im Wechsel mit Vertonungen des in Auschwitz ermordeten Komponisten Viktor Ullmann und Maurice Ravel.
Ralph Dutli: Einführung und Rezitation
Clémence Boullu: Sopran
J. Marc Reichow: Klavier

21.03.2026

11:00

Dalberghaus
N3, 4
68161 Mannheim



© Foto: Olivier Dutli
Ralph Dutli

Erzählzeit ohne Grenzen 2026

LITERATUR

Vom 21. bis 29. März verwandelt sich die Region zwischen Hegau und Rheinfall erneut in ein lebendiges Literaturland. Die «Erzählzeit ohne Grenzen» geht in ihre 17. Ausgabe und bringt auch in diesem Jahr wieder Geschichten, Stimmen und Perspektiven der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur zusammen.
30 Autorinnen und Autoren stellen in 44 Städten und Gemeinden ihre neuesten Werke vor. Das Festival schafft Freiräume, in denen Literatur Menschen miteinander ins Gespräch bringt.
Autoren aus der Schweiz: **Therese Bichsel**, **Martina Clavadetscher**, **Dana Grigorcea**

bis 29.03.2026

Diverse Orte

78224 Singen

Erzählzeit ohne Grenzen
21. März - 29. März 2026 Singen - Schaffhausen

© Stadtbibliothek Singen

something that flees the hands

BILDENDE KUNST

Das Museum Kurhaus Kleve (MKK) und Residence NRW* präsentieren die Ausstellung something that flees the hands. Arbeiten von sieben internationalen Künstlerinnen treten in Dialog mit Teilen der aktuellen MKK-Sammlungspräsentation.
Die Ausstellung schreibt sich damit in die bestehenden Präsentations- und Vermittlungskonventionen des MKK ein und nimmt sie zugleich zum Gegenstand ihrer eigenen Fragestellung.

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://www.mkk.art/programm/ausstellungen/16859-something-that-flees-the-hands

bis 28.06.2026

17:00-21:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

Museum Kurhaus Kleve
Tiergartenstr. 41
47533 Kleve

© Hanni Kamaly
Ahmad Ahmad, 2019-2021, steel, 78 x 65 x 87 cm

Leipziger Buchmesse Lesung „Yes, we Schell!“

LITERATUR

YES, WE SCHELL!
LESUNG mit Marie Theres Relin
Samstag, 21.03.2026, 13:30 – 14:00 Uhr
Halle 2 / Forum Sachbuch
***
Signierstunde nach der Lesung
14:00 – 14:30 Uhr
***
Extra Signierstunde
Samstag, 21.03.2026, 16:00 – 16:30 Uhr
Halle 4 / Tisch Nr. 7

21.03.2026

13:30-14:00

Leipziger Buchmesse
Messe-Allee 1
04356 Leipzig

© Archiv Relin / Urheber unbekannt
Marie Theres Relin / Maria Schell in „Das letzte Wort“

Europa Metamorphosen. KLAK Verlagsabend auf der Leipziger Buchmesse 2026

LITERATUR

Der KLAK Verlagsabend mit Autor:innen, neuen Büchern, Gesprächen und Wein

21.03.2026

19:30-22:30

Galerie KUB
Kantstr.18
04275 Leipzig

© KLAK Verlag

Hermann Hesse – Bereit zum Aufbruch

LITERATUR, BILDENDE KUNST

Mit der Ausstellung «Hermann Hesse – Bereit zum Aufbruch» widmet die Kunsthalle Messmer dem Dichter und Nobelpreisträger Hermann Hesse eine aussergewöhnliche Ausstellung und zeigt ihn von einer überraschenden Seite: als Maler.
Der meistgelesene deutschsprachige Autor des 20. Jh., bekannt durch Werke wie Der Steppenwolf, Siddhartha oder Glasperlenspiel, nutzte die Malerei als kreativen Gegenpol zum Schreiben und als Mittel, persönliche Eindrücke zu verarbeiten.
Die Ausstellung versammelt mehr als 130 Werke – von leuchtenden Aquarellen und Tuschezeichnungen über illustrierte Gedichte und Briefe bis hin zu Typoskripten und kostbaren Erstausgaben – und zeigt, wie Hesses bildnerisches und literarisches Schaffen miteinander in Dialog tritt. Die farbenfrohen Werke spiegeln seine Liebe zur Natur, seine Sehnsucht nach Harmonie und zentrale Lebensthemen wie Aufbruch, Erneuerung und Identitätssuche wider.
Vom Beginn seiner Malerei in Bern über die inspirierende Zeit in Montagnola bis zu Einflüssen durch die alternative Gemeinschaft auf dem Monte Verità: Die Ausstellung lässt Hesse neu entdecken!

bis 11.10.2026

Kunsthalle Messmer
Grossherzog-Leopold-Platz 1
79359 Riegel

© Foto Martin Hesse © Martin Hesse Erben
Fotocollage Hermann Hesse, Bigogno, Aquarell, 1925

Julian Charrière. Midnight Zone

BILDENDE KUNST

Das gleißende Licht einer Leuchtturmlinse inmitten der pazifischen Tiefsee, gigantische Gletscherlandschaften unter Wasser und Taucher*innen, die in den Wasserhöhlen der mexikanischen Cenoten hinabsinken – die Einzelausstellung Midnight Zone des französisch-schweizerischen Künstlers Julian Charrière (*1987) präsentiert in der großen Ausstellungshalle des Kunstmuseum Wolfsburg eine faszinierende Auseinandersetzung mit der geheimnisvollen Welt des Wassers.

bis 12.07.2026

11:00-18:00

Förderung durch: Pro Helvetia

Kunstmuseum Wolfsburg
Hollerplatz 1
38440 Wolfsburg

© Julian Charrière, Midnight Zone (Videostill), 2024, © der Künstler / VG Bild-Kunst, Bonn 2026

hell is other people (if you‘re lucky)

BILDENDE KUNST

Die Kunsthalle Münster und Residence NRW* präsentieren in der Stadthausgalerie in Münster 'hell is other people (if you're lucky)'. Die Ausstellung versteht Öffentlichkeit als ein affektives Feld, das durch Begegnungen, Reibungen und Aushandlungen fortwährend neu entsteht.

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://www.kunsthallemuenster.de/en/programme/hell-is-other-people-if-youre-lucky/
https://s3.eu-central-1.amazonaws.com/khm-bucket/press/Pressemitteilung_hell_is_other_people_DE-BIO.pdf

bis 10.05.2026

18:00-21:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Pro Helvetia

Stadthausgalerie
Gruetgasse
48143 Münster

© Adrien Mole
Power dynamics 1, courtesy the artist and Galerie Gaudel de Stampa

Wurzeln und Weite

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

„Wurzeln & Weite“ bringt zwei Künstlerinnen - Verena Mordasini (Tessinerin) und Steffi Schneider - zusammen, die ihre eigene Linie gehen.
Ihre Werke erzählen von Eigenständigkeit, Entscheidungen und der Balance zwischen Tradition und Moderne.
Italienische Leichtigkeit trifft auf schwäbische Erdung. Sonne, Weite und Fernweh begegnen Handwerk, Dialekt und Vertrautheit.
Die Eröffnung begleitet Ulli Böttcher mit einem humorvollen Blick auf den italo-schwäbischen Kunstdialog.
Vernissage: 07.03.2026 um 17 Uhr
Laudatio hält der regional bekannte Kabarettistische Uli Böttcher.
Weitere Öffnungszeiten: sonntags, 14-17 Uhr (außer Ostersonntag)

bis 12.04.2026

17:00-19:00

Eintritt frei
Anmeldung unter:
Mordasiniv@gmail.com

KURS - Kunstraum Seriot
Säntisstr. 2
88099 Neukirch

Wurzeln und Weite

Joni Hedinger – Alpine Landschaften

FOTOGRAFIE

Mit Alpine Landscapes präsentiert der Schweizer Fotograf Joni Hedinger vier Werkserien, die den Alpenraum und seine Bildwelten aus unterschiedlichen Perspektiven befragen.

bis 10.04.2026

09:00-16:00

Eintritt frei

Prolab Fotofachlabor
Rotebühlplatz 37
70178 Stuttgart

Tschernobyl

FOTOGRAFIE

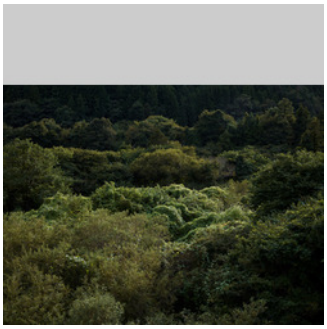
Eine Fotoausstellung aus Anlass des 40. Jahrestages der Nuklearkatastrophe vom 26. April 1986 mit Beteiligung des Schweizer Fotografen Marcel Rickli
Der Reaktorunfall von Tschernobyl erschütterte 1986 die Welt. Eine in die Atmosphäre hinausgeschleuderte radioaktive Wolke zog über ganz Europa hinweg. Mit besonderem Augenmerk auf die Natur, die sich die von Menschen verlassene Sperrzone seither zurückerobert, durchstreiften Künstlerinnen und Künstler das Gebiet.
Den Schweizer Fotografen Marcel Rickli beschäftigt noch viel mehr die brisante Frage nach zukünftigen Endlagern.

bis 25.05.2026

19:00

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: stadthaus@ulm.de

Stadthaus Ulm
Münsterplatz 50
89073 Ulm



© Marcel Rickli
Marcel Rickli AEON. Fuksuhima, Difficult-To-Return Zone 2025

https://stadthaus.ulm.de/

Yes, we schell! - Foto Austellung

BILDENDE KUNST

Sie hat mit Regisseuren wie Helmut Käutner, Wolfgang Staudte, Luchino Visconti, René Clement gedreht, stand vor der Kamera mit O. W. Fischer, Marcello Mastroianni, Yul Brynner, Curd Jürgens, Marlon Brando, Gary Cooper, Glenn Ford, Jean Marais – um nur einige zu nennen.
Sie war dem breiten deutschen Publikum bekannt als Frau Behringer in »Die glückliche Familie«. Sie konnte »Lächeln unter Tränen« und war eine »Menschendarstellerin«. Maria Schell war eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute. Die Ausstellung zeigt sie in beeindruckenden Porträts, Szenenfotos und privaten Bildern.

bis 18.04.2026

14:00-00:00

Eintritt frei

Waitzinger Keller
Schlierseer Straße 16
83714 Miesbach

© Waitzinger Kulturkeller
Yes, we schell

Yes, we schell! - Buchpremiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau. Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Buchpremiere ist am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf

© ©Basic Erfolgsmanagement
Cover Yes, we schell!

Yes, we schell! - Hörbuch-Premiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem „Who is Who“ zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau. Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Die Hörbuchpremiere findet am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf statt.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf

© ©cc-live
Cover CD Yes, we schell!

Winzige Giganten. Die Macht der Mikroorganismen

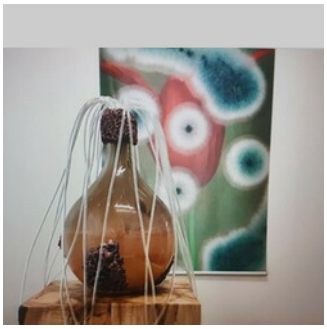
BILDENDE KUNST

Mikroorganismen haben das komplexe Ökosystem auf der Erde hervorgebracht und bilden auch heute noch das Rückgrat für den Kreislauf der Natur. Wir Menschen sind mit ihnen allen verwandt.
Die Ausstellung gibt Einblicke in das Wirken der Mikroorganismen im Boden, in Lebensmitteln und im Körper, und stellt aktuelle Forschungen vor. Anhand von Fotos, Objekten und Installationen wird das sonst Unsichtbare sichtbar.
Vor allem aber machen zahlreiche Kunstwerke die Welt des unendlich Kleinen und unseren Umgang damit anschaulich.

bis 12.04.2026

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

Museum Brot und Kunst - Forum Welternährung
Salzstadelgasse 10
89073 Ulm


© photo by Natalia Marin
Fermenting Futures by Anna Dumitriu and Alex May

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://museumbrotundkunst.de/ausstellung/winzige-giganten

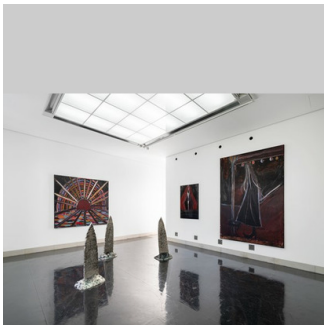
Gruppenausstellung "Of Other Places"

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Michel Foucault beschreibt Heterotopien als «andere Orte», als wirkliche und wirksame Orte, die in die Einrichtung der Gesellschaft hineingezeichnet sind: Gegenplatzierungen oder Widerlager, tatsächlich realisierte Utopien, in denen die wirklichen Plätze innerhalb der Kultur gleichsam repräsentiert, bestritten und gewendet werden können. Denn sie weichen von der gesellschaftlichen Ordnung ab, sind Räume des Übergangs, der Andersartigkeit oder der Subversion. Dabei sind Foucaults Heterotopien nie im klassischen Sinn utopisch, sondern real, jedoch «ausserhalb aller Orte».
In «Of Other Places» lassen Mike Bourscheid, Giulia Cenci, Alex Da Corte, Stine Deja, Flaka Haliti, Monika Michalko und **Tobias Spichtig** in eigenen Ausstellungsräumen ihre künstlerischen Universen entstehen. Diese Räume werden im Sinne Foucaults als Orte «anderer Ordnung» begriffen.

bis 22.03.2026

Galerie Stadt Sindelfingen
Marktplatz 1
71063 Sindelfingen



© Tobias Spichtig, Of Other Places (installation view), 2025-2026
Photo: Museum Galerie Stadt Sindelfingen